

Klimastrategie Meiringen

Der Klimawandel trifft die Schweiz stark. Kanton Bern und Gemeinden arbeiten an Klimastrategien, um das Netto-Null-Ziel bis 2050 zu erreichen. Auch die Gemeinde Meiringen will ihren Beitrag leisten. Die Bevölkerung wurde einbezogen. Ihre Einschätzungen und Ideen fliessen in die Strategie ein.

Der Klimawandel ist real und zeigt sich in der Schweiz bereits heute überdurchschnittlich. Seine Auswirkungen betreffen zunehmend alle Bereiche von Natur, Gesellschaft und Wirtschaft. Hauptverantwortlich für diese Entwicklung ist der Ausstoss von Treibhausgasen seit vorindustrieller Zeit. Zusätzliche Emissionen von Treibhausgasen werden den Klimawandel in Zukunft weiter verstärken.

Der Verfassungsartikel zum Klimaschutz (Art. 31a KV) verpflichtet den Kanton Bern und die Gemeinden, sich aktiv für die Begrenzung der Klimaveränderungen und deren negativen Auswirkungen einzusetzen. Mit der Umweltstrategie «WEU 2021» will der Kanton in Richtung Klimaneutralität vorangehen, natürliche und naturnahe Lebensräume erhalten und den Boden umfassend schützen. Die Lebensqualität im Kanton Bern soll auch für unsere Kinder und Enkelkinder hoch bleiben. Dies kann nur erreicht werden, wenn wir unsere natürlichen Ressourcen nachhaltig nutzen.

Schlussendlich steht die kommunale Ebene vor der Herausforderung, sich dem Klimawandel anzupassen und Klimastrategien zu entwickeln sowie Massnahmen umzusetzen, um die Klimaziele der Schweiz, insbesondere das Ziel Netto-Null bis 2050, zu erreichen. Die Regionalkonferenz Oberland Ost hat den Gemeinden angeboten, gemeinsam und mittels fachlicher Unterstützung in einem Jahr eine eigene, zweckdienliche kommunale Klimastrategie zu erstellen. Die fünf Gemeinden Beatenberg, Grindelwald, Interlaken, Schwanden und die Einwohnergemeinde Meiringen haben im Januar 2025 mit dem Prozess gestartet.

Mit einer Einladung zur Mitwirkung sind die Bürgerinnen und Bürger von Meiringen im Sommer 2025 eingeladen worden, ihre Anliegen und Schwerpunkte sowie Ideen mitzuteilen.

Die Bevölkerung zeigte sich sehr interessiert. Die zahlreichen Eingaben und die Umfrageergebnisse werden geprüft und fliessen in die Klimastrategie mit ein. Anfang 2026 soll die «Klimastrategie Meiringen», die auch einen auf die Möglichkeiten der Gemeinde und Partnerinnen und Partnern abgestimmten Massnahmenplan beinhaltet, erstellt sein. Abschliessend zum politischen Beschluss durch den Gemeinderat

soll die Klimastrategie der Bevölkerung vorgestellt, und innerhalb der Gemeinde verankert werden. Danach kann in Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürger, Organisationen oder Unternehmungen, mit der Umsetzung erster Massnahmen gestartet werden. ■

► **Klimastrategie Gemeinde Meiringen**

